5. Es muß aller Fuhrleute von denen
mühlegend Orthen dessentwegen dahin ge-
holet werden, solches muß dem Obrist
Lieutenant ernstlich anbefohlen werden,
dieweil ihro Königl: Maj: und Wiskoff sel.
darüber gewisse Wort und Wiskoff sel.
hat zu thun.

6. Die Wiskoffer wie auch der Obrist Lieut.
sollen alle 2. oder 3. Tage fürtheyn
der Feind stehen, dessen Mouve-
ments zu observiren, und wo es möglich,
Gefangene zu bringen.

7. Dem Gen: Major Denedigen muß ein
Expresser geschickt werden, dessen March
zu berichten, und daß sie die Pal-
sagen an der Narve wohl verwahrt
behalten, wenn sie darüber gehen,
damit, wenn man wieder herüber
will, man keinen andern im Posto
fand, absonderlich wenn der Feind
sich diesseits der Bugk und Weichsel
setzen solte.

8. Dieses muß dem Commandirenden Offizier
im Gehein gegeben, auch dem Offizier
von Stadt der H. Boerry commandirt,
communicirt werden, daß drey in gro-
ßer Geheimnüß, und ist solches
anders nicht als wenn es die Noth
erfordert, zu thun.

Gr. J. G. v. Steinau.

Pultosko den 30ten Martij

Wird Sigmundt Wi Gosowsky
Lieutenant Wiskoff Ver-
hört, welcher referirt, daß
er von dem Obristen
zu Wisskow läge muß ver-
schickt worden
sey, und einige Nachricht
einzuholen, als er Morgen
gegen Dienstag von der
abgeschickt, und Mittwoch
nach Mittags Zeit
wieder kommen, ~~Wieder~~ etliche hundert
Mann sich befunden, etwa
ungefähr täglich mehr und
mehr Cavallerie bey Zwey
en und Liefe sich gleich
über die Weichsel setzen
Behalt nur die Infan-
terie anhero, wenn
hätte man gesorgt, daß
gleich eine Bande von
Doch in sie Vormarsch gewe-
sen, über die Weichsel
geschlagen werden solte.

Als nun Referent einen Trupp
gewiset, so ihme ein Trupp
Von ungefehr 20 Mann
vor Radzimin entsehen zu
lassen, haben 4 Mann ihme
gestoßen, weilen aber Referent
Ordre gehabt, so er in
der gewissen, und also ent
wichen, dem Radstarosten
in Stubno aber hält er
nebst dem Herrn Meist
daselbst gebührlich Raut- und
nach Radzimin geführet.

Laden

F. Nun Brunnischer Curiosi.
Agenten

Kurtz oder Leutenant
Zeug mit nun dem nach
Korda detachirten Lie
tenant Reinnstein folgen
den rapport:
Es habe dieser Leutenant
mit nun drey Reichs Edel
mann bedeuten an der
Seiten rechtenden Rad
mik gehabt, und von sel
biger wegen des Feindes Mus
quete einsehen dem
Feder er diese nachricht be
kommen,
Es wären den 27. dieses
Lakowa zwey aber
300. Reuter Pferde ge
standen, und hätten bis
zum Rad Stolnik patroul
lirt, und wären wieder
an Unsere Hauptwacht gegan
gen, Es Sogatschoff
stünden 2000 Pferde,
und wären davon nicht
100. Pferde bis nach Jos
tin gegangen, der Com
mendant in Sogatschoff
hieße Fillirus Sabren.
Ein Capitain mit nahmen
Korabowski und 1. Leute
nant hätten besagten 27.
dieses mit 70. Pferden
in Pregaff Wischegrod
zwey über gestanden.
Es hätte ihnen 10 M.
Mann über gegangen und
stünden in Zweyg wider
König auf sein Volck
Oben den Papichischen stünden
24 stehen 10. Meilen von
Lakowa
der Rad Stolnik hätte und
verhädlich machte die Ehre,

den gefangen, ob sie nicht
hinnüber zu den Deutschen
wollten fliehen, da
und das Commissariat
antwort Ordt; Die meisten
nimmer stehen sie faddern
dend nach keine Ordre,
Der Podstolnik hat
von Lutzhen bricht nor
mis Schreiben Commissa-
rio der hiesige Fobrey,
worinnen enthalten, daß
er Fourage nach Kora
schaffen solte.
Dieses alles hatte der Pod
stolnik den in Ka Kowa
wohnenden Ort einem, der
sein Geschwinder zeigen soll
weisten lassen.

Den 30. Martij 1806
bey der Parole befohlen.

1 Der erste Lieutenant soll alle Reisenden
nach hier binnen gesetzt an schaffen
an einen Barischen Ort sicher ein,
die Leute aber nicht eher ausdrücken
Ordre zu ziehen lassen.

2 An den Hofstaroste soll von den H.
Generalitäts wegen ein Officier, so Polnisch
versteht, nach der von ihm Nominirt,
worter hier binnen hier bey anfangen.

3 Die Zimmerleute, so hier in Pultusk sind,
selben bestellet werden, daß wenn man sie
verlangt, selbige gegen billige Bezahlung
hier zu ziehen.
Engl. soll

4 Der Hofdarrista zu Wisdow Zimmer
und Arbeitsleute anfangen, welche
mit dem Zimmerleuth ausfindig machen daß
sie nach und zur Arbeit allmahl parat seyn.

5 Der Burgermeister in Pultusk soll anfal-
ten werden, dieser dann Flammen, Bäcker
und andere Negotianten hiesiger binnen
Stadt anfangen.

6 Die Libro und Wisdow soll Deutsch
Posen aufhalten werden, und die Commu-
nication dann Deutsch zu Ort so gemacht
werden.

7 Wenn die Feind an rücken, und Canoniren
sollte, setzen die Leute so nach Deutsch Posen
Dragoner ab und hinter die Stadt
äußere dem Canon Schuß Weite, da
in dem Retranchement stehen, halten die
Feind ab und bleiben auf ihren Posten,
die andern bleiben, wo sie bedeckt und
à portée gegen Canonen, hinter den Häusern
und andern bequemen Orth, die im
der nähe sind, um die andern in der
Zeit zu secondiren, die Deutsch aber
werden dann diesen avanciren, Zeitlich
avertiren, damit sie diese avanciren,
die Posten in Zeit ab Posten, wenn es
noth, secondiren können.

8. Heute umb Mitternacht setzet das Leib-Regiment Dragoner und das Schulenburgische aufs das erste, nemlich das Leib-Regiment giehet sich nacher Wiskow in die Stadt, das Schulenburgische aber giehet sich nacher Bobowa, das Stromanische Regiment giehet sich in das Lautandische Straßen Quartier Willunka, umb die Lautandische für Wiskow oder sonsten wo die Generalität nöthig machet zu souteniren, das Leibische in das Schulenburgische Quartier Torwalk und andern darzu gehörige Dörffer souteniret also fahrt das Schulenburgische

9. Pistolen bey sich der Standart wegen 10. Mann zurück gelassen.

10. Die Regimenter nehmen alle Schanzen, Faden, Spaten und Axte in ihren Quartieren in ihr gros geschirr mit sich und stehen daher, daß sie wieder eingeladen werden.

11. An den Obrist Lautand und sonsten auch Obristleuten Wunderlich man ist Ordre zu stellen, daß sie alle die Pferde, so nicht dienlich zu bringen, sonderlich, die Gewehr und sonderlich die Gewehrhölzer, so die Schiffe zu nehmen sollen, gehauen werden.

12. Die Strenzen und Fahrtzeuge, welche der Fluß, und unter unsern Posten stehen, sollen gebessert werden und man sie im Fall der Noth finden wollen, die Lücken mit Stroh stopfen und alsdenn wenn man sie stopfen muß, die Gewehrhölzer abschaffen helfen, und darzu Axte parat gestellet werden.

13. Ein Officier soll der Jugend Pozlo befiehlet werden, den Obristleutenant in seiner Verrichtung zu facilitiren, weil es ihm sonst zu schwer fallen dürffte.

14. Die Strenzen sollen an diejenigen Oerter, wo man sie zu maintenirung gebrauchet, gebracht werden.

15. Der Obrist Jungenitz mit seinem Regiment giehet sich morgen nach Zirwi, Planing in die Rüstung umb Zirwi herumzulegen. Der Obrist Mildau und Gordan bleiben hier stehen, und mantenirn den Post.

16. An den Obristen Lewenhelm soll Ordre gestellet werden, daß er von Kur und der Stadt recht recognoscieret, und von dem Feind der allhier nichts mehr vermeint, und alle Anstalten daselbst und jenseit der Fahrbrücke, wie es ihm etwas befohlen werden, gemachet, daß er zu der Jugend Wiskow wieder zu rück giehe, die jenige Oerter so er nöthig findet, mit wenig Teutsch und Tartarisch Volck besetze, und hierbey dem General Major Pendiger part gebe, auch ihm nachmahls vermeldet soll, daß, was bereits an ihn befohlen, zu exequiren.

17. Mit den Partheyen auß Dessau wird continuiret, und bleibt die Officiers bey Mittwoch, auch wo sie es nöthig befinden können

[illegible] und thun von alle
[illegible] schleunigste Rap-
port [illegible].

Lud. d. 30. Mart.
Rechnung wegen der Gen: Maj.
Venediger aus
Obrem Gen: Major Kuing
[illegible].

Nachmittags Rechnung der H.
Obrist Lieut. Aiber der
Marinirung mit Kurzi
beschrieben wieder zu-
rücke.

Pultosk d. 30 Mart.

habe schrifftl. den H. Gen. Major Venediger durch d. Ordonnantz ~~zugeschickt~~ eine … beantworttet.

Kamintrick den 31 Martij 1703. 31.

Hochgebohrner Graft &c.

Höchst gebietenter Herr General Feldmarschal

Ew. Hochgräffl. Excel. berichte unterthänigst, wie das nachdem ich in erfahrung bracht das die Schweden noch in würckliche March begriffen sein solten. 20 Man von dem zu Ripna stehenden Capitain 10 Man von dem zu Wiskop stehenden Rittmeister und 50 von denen alldar stehenden Tartarn genomen mit welchen ich mein heil probieren und des feindes March observieren will, ich werde heüte mich bey dem dorff Lock … in den wald setzen, es hat gestern ein Major mit 45 Pferden in gedachtem dorff Profiant … Feld Marschal

… Report … Dreii zu folge … an ge… außgeschickt … von hier … freilich … der Officir … Familien … viel provi… … Wallachen … Meister von … und weil … geschickt … Kamera von

… mit seiner Schar in Neustadt auf … über gewachsen, und … Regiment … vom Strombergischen regiment gefangen bekommen, welcher … der General Major Stromberg … mit 3 Regiment Infanterij als Stromberg, Rosen und Adelart … durch … unter dem obgedachten …